



Antrag zum Haushalt 2020

SPD-Fraktion
Antragsteller/in

21. November 2019
Datum

Haushaltsteil

- | | | |
|---|---------|--|
| <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt / Stellenplan | Produkt | |
| <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt | Produkt | |
| <input type="checkbox"/> Finanzplanung | Produkt | |

Antrag

Der Hebesatz der Gewerbesteuer soll ab 1. Januar 2020 von 360 v.H. um 20 Punkte auf 380 v.H. erhöht werden.

Begründung:

Der städtische Haushalt bedarf dringend einer Verbesserung auf der Einnahmeseite. Dies hat uns das Regierungspräsidium seit Jahren als Aufgabe mitgegeben.

Wir halten das angesichts der städtischen Aufgaben, z. B. Suche nach Gewerbegebieten, Schaffung von städt. Mietwohnungen, Digitalisierung im Rathaus und an den Schulen, wachsender Bedarf an Kinderbetreuung, neue Mobilitätsformen, Klimaschutz usw., auch für notwendig und angebracht.

Der Hebesatz in Waiblingen ist bisher einer der niedrigsten bei vergleichbaren Städten in Baden-Württemberg. Hierfür gibt es angesichts der städtischen Aufgaben und des Angebots, das wir als Stadt zur Verfügung stellen, keine Rechtfertigung. Die städtischen Investitionen und Aktivitäten kommen in großem Maße auch den örtlichen Unternehmungen zugute und tragen zu attraktiveren Bedingungen für Handel und Gewerbe bei.

Wir hätten diese Anpassung bereits zu Zeiten vornehmen sollen, als die Gewinne noch in deutlich stärkerem Maße gesprudelt sind und die Konjunkturaussichten besser waren. Der Hinweis sei angebracht, dass die Gewerbesteuer im Wesentlichen vom Gewinn bezahlt wird, es geht also nicht darum Betriebe auszuquetschen oder zu strangulieren. Wer keinen Gewinn macht, wird auch nicht belastet.

Kapitalgesellschaften, die in erster Linie von einer Erhöhung betroffen sind, können dies ohne Weiteres leisten.

Personengesellschaften sind bei der von uns beantragten Erhöhung nicht belastet (!), da eine Verrechnung mit anderen Steuern möglich ist. Es geht also um eine

faire Beteiligung an den Kosten des kommunalen Gemeinwesens. Es wurde auch noch von nirgendwoher begründet vorgetragen, dass dies nicht zumutbar wäre. Angesichts der soliden Haushaltspolitik in Waiblingen kann davon ausgegangen werden, dass die von uns vorgeschlagene Erhöhung auf Akzeptanz und Verständnis stoßen wird.

Die Verwaltung hat bereits eine Erhöhung der Kinderbetreuungsgebühren für das nächste HH-Jahr in die Diskussion gebracht. Es kann und darf nicht sein, dass bei Geldbedarf der Stadt zuallererst nach den Geldbeuteln der Familien mit Kindern geschieht wird..

Auswirkung

- | | | | | | |
|---------------------|-------|---|-----------------|-------|---|
| 1. Mehr Einnahme | _____ | € | Weniger Ausgabe | _____ | € |
| 2. Weniger Einnahme | _____ | € | Mehr Ausgabe | _____ | € |

bei Ziffer 2: Deckungsvorschlag (Produkt – Konto, Begründung)

Für die SPD-Fraktion: Roland Wied
Unterschrift